



# Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 1. März 1952

Nr. 9

## Amtlicher Teil

### Höchstpreise für Fuhrleistungen mit Kraftfahrzeugen im Nahverkehr

Die im Kreisamtsblatt Nr. 44 vom 3. Nov. 1950 veröffentlichten Tarifsätze im Güternahverkehr sind durch die am 1. Oktober 1951 in Kraft getretene 2. Verordnung über Höchstpreise für Fuhrleistungen mit Kraftfahrzeugen im Nahverkehr (NVP) vom 14. September 1951 (Bundesanzeiger Nr. 185 vom 25. September 1951) außer Kraft gesetzt worden. Da der Wortlaut dieser Verordnung seines großen Umfanges wegen hier nicht abgedruckt werden kann, werden nachstehend die am häufigsten angewandten Vergütungsarten nach Teil I (Tages- und Kilometersätze) und Teil II (Stundensätze) veröffentlicht:

Lastkraftwagen (einschl. einem Fahrer)	Teil I		Teil II	
	Tages- satz in DM	1/8 Tages- satz in DM	km- satz in Pfg.	Stunden- sätze (einschl. Fuhrleist.) DM/Std.
bis 0,5 t Nutzlast	26.—	3.20	13	4.50
" 0,75 t "	27.50	3.40	15	4.90
" 1 t "	29.—	3.60	20	5.60
" 1,5 t "	31.50	3.90	26	6.50
" 2 t "	33.50	4.20	31	7.30
" 3 t "	35.50	4.40	38	8.20
" 4 t "	41.—	5.10	42	9.30
" 5 t "	46.50	5.80	47	10.50
" 6 t "	50.50	6.30	52	11.50
" 7 t "	54.—	6.80	57	12.50
" 8 t "	56.—	7.—	63	13.30
" 9 t "	58.—	7.20	69	14.10
" 10 t "	60.—	7.50	75	15.—
" 11 t "	62.—	7.70	79	15.60
" 12 t "	64.—	8.—	83	16.30
" 13 t "	66.—	8.20	87	16.90
" 14 t "	68.—	8.50	91	17.60
" 15 t "	70.—	8.70	95	18.20

Diese Sätze sind Höchstsätze, die nicht überschritten werden dürfen.

Aus diesem Anlaß wird darauf hingewiesen, daß der Fuhrunternehmer über die Fuhrleistungen eine Rechnung gemäß § 16 a. a. O. auszustellen hat. Eine Durchschrift oder Abschrift der Rechnung ist drei Jahre im Betrieb aufzubewahren. In der Rechnung ist das beförderte Gut und die zugrunde gelegte Vergütungsart anzugeben.

Die Rechnung hat weiterhin folgende Angaben zu enthalten:

- Bei Vergütung nach Teil I:  
Benutzungszeit, gefahrene Kilometer, Fahrzeuggattung und Nutzlast des verwendeten Fahrzeugs;
- bei Vergütung nach Teil II:  
Benutzungszeit, Fahrzeuggattung und Nutzlast des verwendeten Fahrzeugs;

### Inhalt amtlicher Teil

- Höchstpreise für Fuhrleistungen/Kraftfahrzeuge
- Errichtung einer Schlächtereianlage
- Bergreis — eine Maisform
- Stadt Neuenbürg
- Sammlung der Deutsch. Olymp. Gesellschaft
- Haus- und Straßen-Sammlung der freien Wohlfahrtspflege
- Amtsgerichte
- Wahl z. Verfassunggeb. Landesversammlung

- bei Vergütung nach Teil III:  
Gewicht der Ladung und die mit der Ladung gefahrenen Kilometer;
- bei anderen Vergütungssätzen (Einheitssätze)  
Beförderungspreis je Einheit des beförderten Gutes (z. B. cbm, Stück, 100 kg), gefahrene Kilometer.  
Entgelte, die nach dieser Verordnung zusätzlich berechnet werden dürfen (Nebenleistungen), sind in der Rechnung getrennt auszuweisen.  
Wer im Zusammenhang mit einer Lieferung oder Leistung Führen gegen Entgelt ausführt oder ausführen läßt, hat das Fuhrrentgelt in Angebot, Abrechnung und Quittung getrennt auszuweisen.

Die Rechnungen können auf volle 10 Dpf. nach oben aufgerundet werden.

Calw, den 19. Februar 1952 Landratsamt  
Preisbehörde

### Errichtung einer Schlächtereianlage in Wildberg

Otto Roller, Metzgermeister in Wildberg, hat die Genehmigung zur Erstellung eines Schlachthauses auf Parz. Nr. 324 und Hofraum zu Gebäude Nr. 172 an der Landstraße I. O. Nr. 345 in Wildberg beantragt.

Etwaige Einwendungen gegen die Errichtung des Schlachthauses sind binnen der Frist von 14 Tagen, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, beim Landratsamt Calw, Zimmer Nr. 11, anzubringen, wo die Pläne während dieser Zeit zur öffentlichen Einsicht aufliegen.

Calw, den 20. Februar 1952 Landratsamt

### Bergreis — eine Maisform

In den vergangenen Monaten erschienen in der Presse verschiedentlich Artikel über eine angeblich neue Errungenschaft der Pflanzenzüchtung, den sogenannten „Bergreis“.

Das Landwirtschaftsministerium Württemberg-Hohenzollern nimmt zu diesen Veröffentlichungen wie folgt Stellung:

Die Bezeichnung „Bergreis“ ist falsch. Es handelt sich bei der fraglichen Pflanze um eine Zwergmaisform, den Puff- oder Knallmais, auch weißer Spitzkornmais genannt, der wegen der Form seiner Körner als Reismais bezeichnet wird.

Der Reismais ist schon lange bekannt und wurde bereits im Jahre 1947 und 1948 geprüft. Er hat diese Prüfungen nicht bestanden und wurde deshalb als selbständige und anbauwürdige Sorte nicht zugelassen.

In gleicher Weise muß die in den genannten Veröffentlichungen beschriebene Sorte geprüft werden, um ihre Leistungsfähigkeit, Anbauwürdigkeit und Selbständigkeit unter Beweis zu stellen. Sollten die Prüfungen positiv ausfallen, kann die Sorte für den allgemeinen Anbau zugelassen werden. Sodann ist erst ein Saatgutvertrieb statthaft.

Zur Prüfung der Anbauwürdigkeit und der Verwertungsmöglichkeiten des Reismaises werden auch in Württemberg-Hohenzollern auf einigen Betrieben Anbauversuche durchgeführt bzw. fortgesetzt.

Tübingen, den 20. Februar 1952 St. N.

### Stadtgemeinde Neuenbürg

Die Vorsprachen von Wohnungssuchenden auf dem städtischen Wohnungsamt, beim Bürgermeister und bei den einzelnen Mitgliedern der Wohnungskommission, haben ein derartiges Ausmaß angenommen und teilweise zu Verhandlungsformen und Beleidigungen geführt, die nicht länger tragbar sind.

Der Gemeinderat hat daher beschlossen, die Befugnisse des Wohnungsamtes auf die Wohnungskommission zu übertragen. Die Wohnungskommission ist in Wohnungssachen ausschließlich zuständig. Sie wird in kurzen Zeitabständen Sprechstunden für Wohnungssuchende abhalten und es wird gebeten, von weiteren Vorsprachen in Wohnungssachen beim Bürgermeisteramt und in den Privatwohnungen der Mitglieder der Wohnungskommission Abstand zu nehmen.

Die Sprechstunden der Wohnungskommission werden jeweils an der Anschlagtafel des Rathauses bekanntgemacht.

Bürgermeisteramt

### Sammlung

#### der Deutschen Olympischen Gesellschaft durch Vertrieb von Spendenkarten

Durch Entschließung des Innenministeriums in Tübingen wurde der Deutschen Olympischen Gesellschaft in Frankfurt a. M. auf Grund des § 1 des Sammlungsgesetzes vom 5. Nov. 1934 (RGBl. I S. 1086) und der hierzu ergangenen Durchführungsverordnung vom 14. Dez. 1934 (RGBl. I S. 1250) die Genehmigung erteilt, in der Zeit vom 15. Januar bis 15. Juni 1952 im Lande Württemberg-Hohenzollern eine Sammlung in der Weise durchzuführen, daß an den Fahrkartenschaltern der Deutschen Bundesbahn und in den ihr unterstellten Reiseauskunftsstellen Spendenkarten im Werte von 10 Dpf. vertrieben werden.

Der Reinertrag der Sammlung ist ausschließlich für die Förderung des Olympischen Gedankens, insbesondere der Ausbildung, Ausrüstung und Entsendung der Deutschen Olympischen Mannschaft zu den Olympischen Spielen im Jahre 1952 bestimmt.

Landratsamt

### Haus- und Straßensammlung

#### der freien Wohlfahrtspflege im Jahre 1952

Die Liga der freien Wohlfahrtspflege in Württemberg-Hohenzollern, Hauptgeschäftsstelle Tübingen, erhielt vom Innenministerium in Tübingen am 12. Dez. 1951 auf Grund des § 1 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung der öffentlichen Sammlungen und sammlungsähnlichen Veranstaltungen vom 5. Nov. 1934 (RGBl. I S. 1086) und der hierzu ergangenen Durchführungsverordnung vom 14. Dez. 1934 (RGBl. I S. 1250) die Genehmigung, im Jahre 1952 im Lande Württemberg-Hohenzollern durch ihre angeschlossenen Verbände an folgenden Tagen eine Haus- und Straßensammlung zu veranstalten:

- Arbeiterwohlfahrt  
Haussammlung: 7.—13. 3. 1952  
Straßensammlung: 7.— 9. 3. 1952
- Deutsches Rotes Kreuz  
Haussammlung: 13.—19. 6. 1952  
Straßensammlung: 13.—16. 6. 1952
- Innere Mission  
Haussammlung: 4.—10. 7. 1952  
Straßensammlung: 4.— 6. 7. 1952

## 4. Caritasverband

Haussammlung: 12.—18. 9. 1952  
Straßensammlung: 12.—14. 9. 1952

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Verwendung von Sammlisten nicht statthaft ist. Insbesondere ist die Genehmigung an folgende Bedingungen geknüpft:

1. Der Ertrag der Sammlungen ist zur Erfüllung der satzungsmäßigen Aufgaben der Verbände der freien Wohlfahrtspflege bestimmt.
2. Zur Sammlung müssen sicher verschließbare Behältnisse, deren Beschaffenheit Veruntreuungen ausschließt, und an denen der Name des Veranstalters der Sammlung deutlich sichtbar angebracht ist, verwendet werden.
3. Die Sammler haben einen besonderen, auf ihren Namen lautenden und vom Bürger-

meisteramt abgestempelten Ausweis mit sich zu führen, der auf die Kennkarte Bezug nimmt und den Namen des Veranstalters, die Art der Sammlung sowie den Zeitraum, für den die Sammlung genehmigt ist, angibt.

Landratsamt

**Bekanntmachungen der Amtsgerichte****Amtsgericht Nagold****Handelsregister-Veränderung**

HR A 10 — 22. 2. 52: Firma Hermann Reichert, Nagold: Das Geschäft wird unter der bisherigen Firma von Fanny Reichert geb. Martin, Wwe. des Hermann Reichert, Kaufmanns in Nagold, fortgeführt. Einzelprokuristen sind:

1. Elisabeth Reichert, Kontoristin in Nagold,
2. Johanna Reichert, Kontoristin in Nagold.

**Wahl zur Verfassunggebenden Landesversammlung****I. Abstimmungszeit:**

Die Abstimmungszeit für die am **Sonntag, den 9. März 1952**, stattfindende Wahl ist für alle Gemeinden auf die Zeit von **8 Uhr bis 18 Uhr festgesetzt**. Abkürzungen der Abstimmungszeit sind nicht möglich.

**II. Wahlbezirke:**

In den Gemeinden Calw, Altensteig, Birkenfeld, Calmbach, Feldrennach, Gräfenhausen, Hirsau, Nagold, Neuenbürg und Wildbad werden mehrere Wahlbezirke gebildet. Die Abgrenzung der Wahlbezirke und die Lage der Wahlräume ist aus den Bekanntmachungen der Bürgermeisterämter dieser Gemeinden ersichtlich.

Die übrigen Gemeinden des Kreises bilden je einen Wahlbezirk.

**III. Wahlberechtigung:**

Wahlberechtigt ist nur, wer in die Wählerliste eingetragen ist oder einen Wahlschein besitzt.

**IV. Kreiswahlvorschläge:**

Der Kreiswahlausschuß für den Wahlkreis III Calw hat in seiner Sitzung vom 26. Febr. 1952 die nachstehenden 5 Kreiswahlvorschläge der politischen Parteien zugelassen:

**Wahlvorschlag Nr. 1:**

Christl.-Demokrat. Union Deutschlands (CDU)

Mast, Jakob  
geb. am 21. Juni 1904 in Sommenhardt,  
Bürgermeister, Kreisobmann für die  
Landwirtschaft, M. d. L.,  
wohnhaft in Sommenhardt, Kreis Calw.

**Wahlvorschlag Nr. 2:**

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Höse, Ernst  
geb. am 14. Aug. 1909 in Arnstadt/Thür.,  
ParteiSekretär,  
wohnhaft in Pfungstweid, Gde. Kehlen,  
Kreis Tettnang.

**Wahlvorschlag Nr. 3:**

Freie Demokratische Partei — DVP (FDP)

Barth, Ludwig  
geb. am 30. April 1906 in Stuttgart,  
Rechtsanwalt,  
wohnhaft in Calw, Hengstetter Steige 4.

**Wahlvorschlag Nr. 4:**

Kommunistische Partei Deutschlands (KPD)

Ballmann, Hans  
geb. am 8. Februar 1902 in Schillingsfürst,  
Tapeziermeister,  
wohnhaft in Calw, Lederstraße 23.

**Wahlvorschlag Nr. 5:**

Block der Heimatvertriebenen und  
Entrechteten (BHE)

Skiba, Hermann  
geb. am 1. April 1914 in Danzig,  
Revierförster,  
wohnhaft in Berneck, Kreis Calw.

Die Stimmabgabe für die im Wahlkreis aufgestellten Bewerber gilt gleichzeitig als Stimm-

abgabe für den Landesergänzungsvorschlag der nach den Namen der Bewerber angegebenen politischen Partei.

**V. Stimmzettel und Umschläge:**

Die Stimmzettel und Wahlumschläge werden amtlich hergestellt und den Wahlberechtigten am Wahltag im Wahlraum ausgehändigt. Die Verwendung anderer Stimmzettel und Wahlvorschläge ist nicht zulässig.

**VI. Stimmabgabe:**

Jeder Wähler hat eine Stimme. Er kann also nur einen Bewerber wählen. Dabei ist er an die Wahlvorschläge gebunden; eine andere Person kann nicht gewählt werden.

Wählen kann nur, wer in die Wählerliste eingetragen ist oder einen im Lande Württemberg/Hohenzollern ausgestellten Wahlschein besitzt.

Wahlberechtigte können nur in dem Wahlbezirk wählen, in dessen Wählerliste sie eingetragen sind. Inhaber von im Lande Württemberg/Hohenzollern ausgestellten Wahlscheinen können in jedem beliebigen Wahlbezirk dieses Landes wählen.

Der Wähler kennzeichnet auf dem Stimmzettel den Bewerber, dem er seine Stimme geben will, durch Ankreuzen (X) und legt den Stimmzettel in den Wahlumschlag. Anders oder abweichend gekennzeichnete oder in anderen Umschlägen befindliche Stimmzettel sind ungültig.

Wegen der übrigen Vorschriften für die Stimmabgabe wird auf die spätestens am 5. März 1952 ergehenden Bekanntmachungen (Anschläge) der Bürgermeisterämter hingewiesen.

**VII. Wahlscheine:**

Wahlscheine können von den Bürgermeisterämtern bis zum 8. März 1952 (12 Uhr) ausgestellt werden. Sie gelten nur im Lande Württemberg-Hohenzollern.

**VIII. Strafbestimmungen:**

Wer wählt, obgleich er von der Wahlberechtigung ausgeschlossen ist oder wer in mehr als einem Wahlbezirk oder unter falschem Namen wählt, wird mit Gefängnisstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 5000.— DM bestraft.

Den 27. Februar 1952

Landratsamt Calw

—Kreiswahlleiter für den Wahlkreis III Calw—

*Männer, Frauen, Alt und Jung  
lesen mit Begeisterung  
dieses Blatt, das jeder kennt  
und sich das „Amtsblatt“ nennt.*

**Nichtamtlicher Teil****Aus dem Gemeindeleben**

**Wildbad.** Am 1. Mai wird in Wildbad das neu erbaute (Unterwasserbehandlung-) Thermalschwimmbad eröffnet, das einzige seiner Art in Deutschland. Die Unterwasserbehandlung hat sich besonders bei Lähmungserscheinungen als ein vorzügliches Heilmittel erwiesen. Das mit Glas überdachte U-Bad, das den Kurgästen auch als Thermalschwimmbad zur Verfügung stehen wird, läßt sich mit einem Handgriff in ein Frei-Schwimmbad verwandeln.

**Neuenbürg.** Die Schulraumverhältnisse in Neuenbürg sind sehr beschränkt. Der Gemeinderat hat nun einem Vorschlag zugestimmt, durch einen Anbau das bisherige Schulgebäude zu vergrößern. Dadurch würden fünf Schulsäle, zwei Lehrerzimmer und ein Werkraum gewonnen werden.

**Herrenalb.** Ein Straßenbauprojekt findet seine Verwirklichung. Längst schon wurde als Übelstand empfunden, daß die Dobler Straße von der katholischen Kirche bis zur Albtalbrücke für den Kraftfahrzeugverkehr nicht mehr genügt. Dieses Straßstück gehört zu der Landstraße I. Ordnung Nummer 340, die vom Enzthal über den Dobel ins Albtal führt und bereits in den Jahren 1933/34 von ihrem Ausgangspunkt an der Eyachbrücke bis zur katholischen Kirche in Herrenalb auf einer Breite von 6 m ausgebaut wurde. Nun wird auch die Ortsdurchfahrt, das Reststück mit einer Länge von etwa 500 m, bis zum „Hotel Post“ verbreitert. Den Anstoß dazu gab eine Straßenbesichtigung im Jahre 1951, anlässlich welcher Bürgermeister Langenstein auf diese vordringliche Frage hinwies und auch erreichte, daß die Durchführung dieser Aufgabe vorbereitet wurde. Voraussetzung war in erster Linie der Einbau der Kanalisation in der Dobler Straße, die den Anliegern gleichzeitig die Möglichkeit gab, ordnungsgemäße Hausanschlüsse an sie herzustellen. Diese Arbeit wurde im vergangenen Jahr mit einer Schuldaufnahme von 40 000.— DM durchgeführt. Dann mußten zahlreiche Verhandlungen mit dem Finanzministerium und dem Innenministerium, Abteilung Straßen- und Wasserbau, geführt werden, um die Bereitstellung der notwendigen Mittel — der Kostenvoranschlag beläuft sich immerhin auf rund 200 000.— DM — zu erwirken. Nachhaltige Unterstützung in seinen Bemühungen fand Bürgermeister Langenstein bei Gemeinderat, M. d. L. Zobel, Herrenalb, und Stadtbaurat Lütze, Calw. Die bisher 4,50 bis 4,80 m breite, den Anforderungen nicht genügende Fahrbahn wird nun auf 6 m verbreitert. Zeitgemäßer, übersichtlicher Ausbau der Kurven und die entsprechende Überhöhung beseitigen weitere Gefahrenstellen. Der Seitenweg, längst kein richtiger Gehweg mehr, wird gleichzeitig mit diesen Arbeiten oberhalb des Hauses „Waldheim“ zu einem 1,60 m breiten und unterhalb dieses Hauses zu einem 2,40 m breiten Bürgersteig ausgebaut, damit diese Straße in Zukunft auch von Kurgästen gefahrlos begangen werden kann, die bei langsamem Anstieg das Panorama der linken Albtalseite mit den Falkensteinfelsen und den Bergkuppen genießen wollen. Die Fahrbahn erhält eine Breite von 6 m, eine Tränkdecke und einen Teppichbelag aus einer Mischung von Teerbitumen und Split. Der Erweiterung nach der Talseite sind Grenzen gezogen, der Klotzweg muß begehbar bleiben. Deshalb muß die bergseitige Böschung von der Pension „Bergschlößchen“ bis zur Villa „Gerwig“ entsprechend abgegraben werden. Auf dieser ganzen Länge wird eine mächtige Stützmauer jedem Berg- und Wasserdruck standhalten; sie wird 900 cbm fassen, in Beton ausgeführt werden und an der Nordseite eine formschöne Brechsteinmauer erhalten, die eine gute Ansicht von der gegenüberliegenden Bergseite gewähren wird. Bei der Arbeit werden insgesamt 2500 cbm Erde

bewegt; füllung d Vorarbeit gesehene ses übera Bauleitun amt Calw Herrenalb Die P gestellt; Sie sollen endet sein sehr gewi verwirkli Durchfüh Erweiteru „Hotel Po Verbreite Beren Üb punkt ein leisten so

Werden d

Wenn e Anordnun macht, so eine Ents Anordnun erblickt v wird, die lich ordn Wenn nic gung für Arbeitgeb stundenvv zuschlag inwieweit Betriebsle Aus diese angesehen Arbeitneh Falle alle Betrieb d den Direk — auch d hierher — Vergütun es infolge stet und geber sie duldete.

Süddeutsch

Mittelweil

4

Kurzweil

52

Ständte

beginn - 5

7.55, 9.00, 1

Nachrichte

Südwestde

Morgenand

schau - 8.1

8.15 Melodi

rundscha

9.45 Suchdi

Schulfunk

Sendepaus

13.00 Echo

— 14.00 Pro

funk - 15.4

Südwestde

Die aktuel

Sa

6.30 Mor

Kapelle H

Gitarre -

Pflanzung

edelten Re

Sport - 14.1

nachmitta

- 15.40 Wi

reden - 16.0

Bekannte

lied, ansch

evangelisch

bach - 19.05

spielt - 19.15

Abendkonz

bewegt; der Großteil davon dient zur Auf-  
füllung der Forsterwiese. Damit wird die erste  
Vorarbeit geleistet für die zu ihrer Zeit vor-  
gesehene Erweiterung des Kurgartens um die-  
ses überaus günstig gelegene Grundstück. Die  
Bauleitung hat das Straßen- und Wasserbauamt  
Calw; dem Baugeschäft August Romoser,  
Herrnalb, wurde die Ausführung übertragen.

Die Planungen und Entwürfe sind fertig-  
gestellt; mit den Arbeiten wurde begonnen.  
Sie sollen bis zum Beginn der Saison 1952 be-  
endet sein. Das gesamte Stadtbild wird dadurch  
sehr gewinnen. Damit wäre zunächst Bauteil I  
verwirklicht. Als nächstes Ziel ist dann die  
Durchführung von Bauteil II vorgesehen, die  
Erweiterung der Gernsbacher Straße vom  
„Hotel Post“ bis zur Villa „Erika“, die durch  
Verbreiterung der Albrücke und einer grö-  
ßeren Übersichtlichkeit an diesem Kreuzungs-  
punkt eine größere Verkehrssicherheit gewähr-  
leisten soll.

Dr. K.

### Unsere juristische Ecke

#### Werden ohne besondere Anordnung geleistete Überstunden bezahlt?

Wenn ein Arbeitnehmer ohne ausdrückliche  
Anordnung seines Arbeitgebers Überstunden  
macht, so kann er nicht in jedem Fall hierfür  
eine Entschädigung beanspruchen. Eine solche  
Anordnung von Überstunden kann aber darin  
erblickt werden, wenn eine Arbeit zugewiesen  
wird, die in der normalen Arbeitszeit unmög-  
lich ordnungsmäßig erledigt werden kann.  
Wenn nicht schon das Gehalt eine Entschädi-  
gung für eine Mehrarbeit einschließt, muß der  
Arbeitgeber solche Überstunden mit der Über-  
stundenvergütung und dem Überstunden-  
zuschlag bezahlen. Es läßt sich oft streiten,  
inwieweit eine diesbezügliche Anordnung des  
Betriebsleiters oder seiner Vertreter vorliegt.  
Aus diesem Grunde wird schon als ausreichend  
angesehen, wenn der Arbeitgeber weiß, daß der  
Arbeitnehmer über die Zeit arbeitet. In jedem  
Falle allerdings muß die Überzeitarbeit dem  
Betrieb dienlich sein, Überstunden entgegen  
den Direktionsanordnungen des Arbeitgebers  
— auch das sog. „Überstundenschinden“ gehört  
hierher — billigen dem Arbeitnehmer kein  
Vergütungsrecht zu. Bezahlte Überstunden gibt  
es infolgedessen nur, wenn sie wirklich geleis-  
tet und sachdienlich waren und der Arbeit-  
geber sie mindestens zuließ oder auch nur  
duldetete.

### Rosenkohls Abschied

Wenn unser Rosenkohl im Winter und Vor-  
frühling allmählich abgeerntet ist, auch die  
lockeren Gipfelrosetten, soweit sie die Fröste  
gut überstanden haben, ein paar letzte, recht  
schmackhafte Gerichte gegeben haben, stehen  
Ende März nur noch die kahlen entblätterten  
Strünke auf den Beeten als Erinnerung an die  
Zeit der gut schmeckenden Kohlröschen. Aber  
seine letzte Visitenkarte hat der Sprossenkohl  
noch immer nicht in der Küche abgegeben!  
Früher allerdings wurden die Strünke aus-  
gerissen und endeten auf dem Komposthaufen.  
Aber jetzt hat man auch die in eigener Depo-  
sitenbank gesammelten Vegetationsersparnisse  
des Rosenkohls als „des Verspeisens würdig“  
befunden. Diese Ersparnisse hat er in den  
Strünken, die oben viel dicker sind als im  
unteren, der Wurzel benachbarten Teil. Die  
Strünke sind gewissermaßen „Rosenkohls Spar-  
strümpfe“, und das zarte, hellgrüne, etwas  
mehlige Mark ist das Bargeld darinnen. Darum  
flugs das Messer heraus und das schöne Mark  
gewinnen! Es ist mürbe, leicht zu kauen und  
von angenehm süßlichen Geschmack. Es wird  
blumenkohlartig zubereitet (ist aber geschmack-  
lich besser als die zarten Stengel des Blumen-  
kohls!). Sein leichter Gehalt an Stärkemehl,  
dazu an Zucker und das feine Rosenkohlaroma  
machen es zu einem sehr schätzbaren Gemüse.  
Man kann es auch in leicht gesalzenem Wasser  
abkochen und mit etwas Butter, Salz und  
Fleischbrühe vollends gar dünsten. Auch einen  
angenehmen Salat gibt das abgekochte und in  
Scheiben geschnittene Mark mit den üblichen  
Salatzutaten. Daß die zartesten, mit den dick-  
sten Strünken versehenen Sorten des Sprossen-  
kohls auch am reichlichsten ihr feines Mark  
liefern, bedarf wohl kaum einer Erwähnung.  
Wer also in seinem Gemüsegarten Rosenkohl  
hat, der versäume nicht, sich zum Schluß mit  
dem Mark bekannt und vertraut zu machen,  
mit „Rosenkohls Abschied“.

#### „Mit Speck fängt man Mäuse“

„Mit Speck fängt man Mäuse“, sagt ein altes  
Sprichwort. Nun gibt es aber auch unter diesen  
Nagetieren zuweilen recht gewitzigte, die,  
aller Familientradition zum Trotz, selbst die  
schönste Speckscheibe in der Falle verschmä-  
hen. Für solche Gourmands besitzen wir im  
Hanf ein Lockmittel, dem keine Maus wider-  
stehen kann. Es ist schon vorgekommen, daß  
Mäuse bis ans Vogelbauer kletterten und dem  
Vogel auf höchst geschickte Weise diese Lecker-

bissen wegstibitzten. Einige Hanfkörner in die  
vorher gereinigte Falle gelegt, genügen, um  
das schlaueste Mäuslein zu fangen.

### Feld und Garten im März

#### Landwirtschaftlicher Arbeitskalender

Letzte Pflugarbeiten erledigen. Ausgefrorene  
Wintersaaten anwalzen. Wiesen und Weiden  
düngen. Kartoffelfelder vorbereiten, letzten  
Dünger ausfahren, Frühkartoffeln vorkeimen.  
Beginn der Aussaat von Sommergetreide, Fut-  
tergemenge, Faserpflanzen, Frühkartoffeln.  
Vogelnistkästen aufhängen.

#### Gärtnerischer Arbeitskalender

Obstbäume und Beerensträucher pflanzen;  
Beschneiden, Veredeln, Umpfropfen. Bäume  
mit reichem Ansatz wässern. Bis etwa  
15. März Obstbäume mit Obstbaumkarbolinum-  
Schweröl spritzen, ab 15. März mit Gelbspritz-  
mittel bis Knospenaufbruch. Kronenschnitt an  
Jungbäumen an frostfreien Tagen vornehmen,  
ebenso Spaliere. Obstbaumdüngung mit Nitro-  
phoska oder entsprechend anderem Dünger,  
auch Stallgülle unter Zusatz von 1 kg Super-  
phosphat pro 100 l ist geeignet. Beim Aus-  
lichten älterer Baumkronen frische Astwunden  
mit Baumwachs, ältere Wunden mit Baumteer  
abdichten. Leimgürtel vor Mitte März abneh-  
men und verbrennen. Stauden und Rosen  
pflanzen. Sommerblumen ins Mistbeet säen.  
Frühgemüse in Mistbeeten zur Setzlingszucht  
aussäen. Säubern der Freilandbeete, Früh-  
erbsen legen, Puffbohnen (Frostschutz), Aus-  
saat von Spinat, Zwiebeln, Möhren, Petersilie,  
Radieschen; Anlegen neuer Spargelbeete. Rha-  
barber auspflanzen. Frühkartoffeln zum An-  
keimen aufstellen. An warmen Tagen Keller  
lüften.

**Südwestdeutschland.** Verzeichnis der gewerk-  
schaftlichen Bezirks- und Ortsorganisationen -  
Arbeits- und Sozialverwaltungen - Arbeitsgerichte  
sämtl. Gemeinden in alphab. Reihenfolge.  
Stuttgart: DGB Landesbez. Württ.-Baden (1951).  
147 S. brosch. DM 3.—

Bei diesem vom Deutschen Gewerkschaftsbund,  
Landesbezirk Württemberg-Baden, herausgegebenen  
Adressenverzeichnis handelt es sich um das bisher  
einzige Verzeichnis sämtlicher südwestdeutscher Ge-  
meinden mit Angabe des Kreises, in dem die be-  
treffende Gemeinde liegt, und des für die betreffende  
Gemeinde zuständigen Arbeitsamtes, Arbeitsgerich-  
tes und Oberversicherungsamtes. Es ist in seiner  
zweckmäßigen, klaren und umfassenden Zusammen-  
stellung ein wertvolles Hilfsmittel für alle mit sozialen  
Aufgaben betrauten Stellen. — Die Auslieferung er-  
folgt durch die Buchhandlung H. O. Stetter, Stutt-  
gart N, Rote Str. 2 A.

#### Süddeutscher Rundfunk:

Mittelwelle Mühlacker  
49,75 m 10 kW 575 kHz  
Kurzwellen-Mühlacker  
522 m 575 kW 6030 kHz  
Ständige Sendungen: 4.55 Sende-  
beginn - 5.00 Frühmusik (I) - 5.20, 6.55,  
7.55, 9.00, 12.45, 18.30, 19.30, 22.00 u. 24.00  
Nachrichten - 6.05 Frühmusik (II) - 6.40  
Südwestdeutsche Heimatpost - 7.00  
Morgenandacht - 7.10 Programmvor-  
schau - 8.10 Wasserstandsmeldungen -  
8.15 Melodien am Morgen - 9.05 Markt-  
rundschaue für die Landwirtschaft -  
9.45 Suchdienst - 10.00 Suchdienst - 10.15  
Schulfunk - 10.45 Krankenvisit - 11.00  
Sendepause - 12.00 Musik am Mittag -  
13.00 Echo aus Baden - 13.10 Werbefunk  
- 14.00 Programmvorshow - 15.00 Schul-  
funk - 15.45 Aus der Wirtschaft - 17.40  
Südwestdeutsche Heimatpost - 18.45  
Die aktuelle Viertelstunde aus Amerika

#### Samstag, 1. März 1952

6.30 Morgengymnastik - 9.15 Die  
Kapelle Hans Busch, Hans Brände,  
Gitarre - 11.15 Kleines Konzert - 11.45  
Pflanzung einer Rebanlage mit ver-  
edelten Reben - 14.00 Quer durch den  
Sport - 14.15 Der Zeitfunk am Samstag-  
nachmittag - 15.00 Unsere Volksmusik  
- 15.40 Wir wollen mal offen darüber  
reden - 16.00 Nachmittagskonzert - 18.00  
Bekanntes Solisten - 19.00 Das Abende-  
lied, anschließend: Die Glocken der  
evangelischen Kirche in Cleversulz-  
bach - 19.05 Die Stuttgarter Volksmusik  
spielt - 20.05 „Besitzersolz“ - 20.50  
Abendkonzert - 21.45 Sportrundschaue

### IHR RUNDFUNKPROGRAMM

- 22.15 Amerikanische Schlagerparade -  
22.45 RIAS spielt auf - 0.05 Das Nacht-  
konzert

#### Sonntag, 2. März 1952

7.15 Morgenstunde aus Heidelberg -  
8.00 Bücher, die dem Bauern helfen -  
8.30 Aus der Welt des Glaubens - 8.45  
Evangelische Morgenfeier - 9.15 Geist-  
liche Musik - 9.45 Der März - 10.30 Das  
Orchester Kurt Graunke - 11.00 „Ultra-  
schall in Wissenschaft und Technik“ -  
11.20 Die Kantate - 11.45 Kritische  
Streiflichter - 13.30 „Das Rathaus einer  
alten Reichsstadt“ - 14.00 Der Lieder-  
kranz Wildbad - 14.30 Der Kalender-  
mann sagt den März an - 15.00 Nachmit-  
tagskonzert - 17.00 „Der neue Mantel“ -  
18.05 Zwei berühmte Kammermusik-  
vereinigungen - 18.30 Schöne Stimmen  
- 19.00 Der Sport am Sonntag - Toto-  
ergebnisse - 19.40 Die Woche in Bonn  
- 20.05 Zauber der Musik - 21.45 Sport  
aus nah und fern - 22.10 Kulturpoli-  
tischer Kommentar - 22.15 Eduard Kün-  
neke - 22.40 Freiheit und Unfreiheit des  
Theaters - 23.00 Tanz und Unterhaltung  
- 0.05 Mitternachtsmelodie

#### Montag, 3. März 1952

9.00 Nachrichten aus der Bundes-  
republik - 9.05 Klaviersuiten - 11.40  
Kultur-Umschau - 15.30 Spiele für die  
Kleinen - 16.00 Nachmittagskonzert -  
16.45 Wir sprechen über neue Bücher  
- 17.00 Konzertstunde - 18.00 Das Orche-  
ster Adalbert Lutter - 18.35 Sortenwahl  
im Gemüsehau - 19.00 Das Abendlied,  
anschließend: Musik am Abend - 20.05

„Heimat im Herzen“ - 21.00 Aus europä-  
ischen Konzertsälen - 22.10 Militärpoli-  
tischer Kommentar - 22.20 „musica  
viva“ - 23.00 „Lachen unter Tränen“ -  
23.30 Das Stuttgarter Kammerorchester

#### Dienstag, 4. März 1952

9.00 Nachrichten aus der Bundes-  
republik - 9.05 Unterhaltungsmusik -  
11.15 Italienische Kammermusik - 11.45  
Volkswirtschaftliche Bedeutung der  
Geflügelzucht - 16.00 Nachmittagskon-  
zert - 16.50 Das Buch fürs Leben - 17.05  
Kleines Konzert - 19.00 Das Abendlied,  
anschließend: Musik am Abend - 20.05  
Film-Magazin - 21.00 Bücher, die uns  
angehen - 22.10 Berichte und Kom-  
mentare - 22.20 Tanzmusik - 22.55 Der  
Laplace'sche Dämon - 23.15 Erwin Lehn  
und sein Südfunk-Tanzorchester

#### Mittwoch, 5. März 1952

6.30 Morgengymnastik - 9.00 Nach-  
richten aus der Bundesrepublik - 9.05  
Unterhaltungsmusik - 11.45 Engerlings-  
bekämpfung im Frühjahr - 14.15 Das  
Lajos-Karavaly-Quartett - 14.30 Wir  
raten! - 15.30 Hans Günther Bunz am  
Klavier - 16.15 Operettenkonzert -  
17.00 Für Eltern und Erzieher - 17.15  
Junge Künstler stellen sich vor - 18.00  
Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanz-  
orchester - 19.00 Das Abendlied,  
anschließend: Musik am Abend - 20.05  
Orchester Hans Conzelmann - 20.30  
„Nachtflug“ - 21.25 Goethe-Lieder - 22.10  
Wir denken an Mittel- und Ostdeutsch-  
land - 22.20 Fröhliche Gelgen - 22.40

„Möglichkeiten einer Agrar-Union“ -  
23.10 So singt und tanzt Amerika - 23.45  
Das Nachtfeuilleton

#### Donnerstag, 6. März 1952

9.00 Nachrichten aus der Bundes-  
republik - 9.05 Unterhaltungsmusik -  
11.20 Joaquin Turina - 14.00 Die Kon-  
firmation als Familienfeier - 15.30 Wolf-  
gang Gerl am Klavier - 16.00 Konzert-  
stunde - 16.45 „Kloster Adelshausen  
und die Mystik“ - 17.10 Unterhaltung-  
smusik - 18.00 Klänge aus dem Londoner  
Senderaum - 19.00 Das Abendlied,  
anschließend: Musik am Abend - 20.05  
Eine Melodienfolge - 21.30 „Freibillet  
nach Tanger“ - 22.10 Berichte und Kom-  
mentare - 22.20 Chormusik - 22.40 Hein-  
rich Mann - 23.40 Johannes Brahms -  
0.05 Jazz im Funk

#### Freitag, 7. März 1952

9.00 Nachrichten aus der Bundes-  
republik - 9.05 Kleine Stücke u. Lieder  
- 14.00 Kalenderwettbewerb - 15.30 Ita-  
lienische Kinderlieder - 16.00 Nachmit-  
tagskonzert - 16.45 Wir sprechen über  
neue Bücher - 17.00 Froh und heiter  
- 18.00 Kirchliche Sendung in pol-  
nischer Sprache - 18.15 Paul Winter  
und sein Orchester - 18.35 Beitrag  
für die Sportjugend - 19.00 Das  
Abendlied, anschließend: Fritz Schulz-  
Reichel am Klavier - 19.15 Herrmann  
Mostar: Im Namen des Gesetzes - 20.00  
Woche der Brüderlichkeit - 20.15 Wolf-  
gang Amadeus Mozart - 20.45 Film-  
prisma - 21.00 Stars von drüben - 21.30  
Literarisches Studio - 22.10 Berichte  
und Kommentare - 22.20 Erwin Lehn  
und sein Südfunk-Tanzorchester - 23.15  
Unterhaltung und Tanz

**Kirchliche Nachrichten**

**Evangelische Gottesdienste in Calw**

Invokavit, Landesbußtag, Sonntag, 2. März 1952  
(Opfer für die Evang. Studienhilfe und f. bes. Notstände in der Evang. Kirche Deutschlands)

Turmlied:

Allein zu dir, Herr Jesu Christ... (Gesb. 299)

8.45 Christenlehre (Söhne) - 9.30 Predigtgottesdienst in der Kirche, anschl. Feier des Heil. Abendmahls (Esche) - 10.00 Gottesdienst im Krankenhaus (Geprägs) - 11.00 Kindergottesdienst - 17.00 Abendgottesdienst im Vereinshaus (Geprägs)

Mittwoch: 8.15 Schülertagesdienst - 20.00 Helferinnenabend und Männerabend

Donnerstag: 14.30 Gustav-Adolf-Frauenkreis im Vereinshaus - 20.00 Bibelstunde

**Katholische Gottesdienste (Stadtpfarrei Calw)**

1. Fastensonntag, 2. März 1952

7.30 Frühgottesdienst - 8.30 Christenlehre - 9.30 Hauptgottesdienst - 11.15 Gottesdienst in Bad Liebenzell - 14.00 Nachmittagsandacht im Kinderheim:

Montag und Donnerstag je 7.00 Gottesdienst in der Pfarrkirche:

Dienstag und Freitag je 7.00

Mittwoch: 8.00 Schülertagesdienst

Samstag: 6.30 Priestersamstagsgottesdienst

**Evangelische Gottesdienste in Nagold**

Sonntag, Landesbußtag, 2. März 1952

(Opfer für Evang. Studienhilfe)

9.30 Hauptgottesdienst (B) - 10.45 Kindergottesdienst - 11.00 Christenlehre (Töchter) - 14.00 Monatsstunde (Vereinshaus) - 19.30 Abendmahlsgottesdienst (Kirche)

Montag: 20.00 Mütterabend (Vereinshaus)

Mittwoch: 7.45 Schülertagesdienst der Oberschule - 8.30 Schülertagesdienst der Volksschule - 20.00 Bibelstunde (Vereinshaus)

Donnerstag: 14.00 Missionsverein (Vereinshaus)

**Iselshausen**

Sonntag, Landesbußtag, 2. März 1952

(Opfer für Evang. Studienhilfe)

9.30 Hauptgottesdienst (W) - 10.30 Christenlehre - 11.15 Kindergottesdienst

**Wetterbericht**

Prognose vom 1. bis 7. März 1952

Aussichten: Unbeständig, naßkalt. Die erste Märzwoche bringt im allgemeinen rauhes Wetter. Mäßige westliche Winde, schlechtartig, bedeckt, gelegentlich Sprühregen und etwas Schnee. Tagestemperaturen um 0 Grad. Leichte Fröste in Norddeutschland, stärkere Fröste in Mittel- und Süddeutschland, Bodenfröste in Südwestdeutschland. In Lagen zwischen 400 und 500 m Verschlechterung der Sportmöglichkeiten, Pappschnee oder fester Eisschnee. Ski nur stellenweise gut.

**Filmvorschau**

Der neue Karl-Harti-Film „Der schweigende Mund“ gestaltet die Geschichte einer Ehe aus unseren Tagen. Ein ungewöhnlicher Kriminalfall wird zum Prüfstein dieser Ehe. Da ist der Mann von makellosem Ruf, gespielt von dem hervorragenden Charakterdarsteller Oskar Homolka, der eine viel jüngere „Frau mit Vergangenheit“ (Gisela Uhlen) geheiratet hat, und da ist der geheimnisvolle Dritte (Curd Jürgens). Schwere Konflikte und Erschütterungen werden zur Bewährungsprobe für zwei sich liebende Menschen. — „Liebesrausch auf Capri“ ist der Film zweier Menschen, die, vor die Wahl zwischen Liebe und Pflicht gestellt, zu ihrer Pflicht zurückfinden. Die bezaubernde Atmosphäre der italienischen Landschaft, ihr Stimmungsreichtum, dazu die Musik von Rachmaninoff umkleiden mit zarter Poesie diese wehmütig-verhaltene Liebesgeschichte, deren Hauptrollen Joan Fontaine, Joseph Cotten und Françoise Rosay gestalten.

Im Staate Oklahoma, USA, nahmen die Klapperschlangen so überhand, daß amtlich organisierte Klapperschlangenjagden, an denen jeder Mann teilnehmen mußte, organisiert wurden. Allein bei der kleinen Stadt Waynoka betrug die Strecke im April 507 ausgewachsene Rattler bei 205 Jägern.



Herausg.: Kreisverb. Calw. Verlag: Amtsblattverlag Calw. Verlagsleiter Harry A. Ruby. Schriftleiterin Frau A. Röhre. Verwaltung Calw, Bahnhofstraße 42, Tel. 245 App. 51. — Nachdruck von Aufsätzen nur nach vorheriger Genehmigung der Schriftleitung; kurze auszugsweise Veröffentlichung nur mit genauer Quellenangabe. — Druck: A. W. Gentner, Stuttgart

Zur Konfirmation  
**den guten Schuh**  
vom Schuhhaus Wilh. Grüninger  
Nagold · Bahnhofstraße 7

Für die Übergangszeit  
**Elektro-Heizöfen**  
in allen Preislagen  
**ELEKTRO-RADIO-MANZ**  
Altensteig · Telefon 202

Tierausstopferei  
Naturgetreues Präparieren  
**JULIUS DINGLER**  
Calw · Altburger Straße 34

**Volkstheater Calw**  
Von Fr. bis Mo. „Der schweigende Mund“ die Geschichte einer Ehe mit Osk. Homolka und Gisela Uhlen. Im Beiprogramm „Die Krone Frankens“. Jugendfrei!  
Mi. und Do. Auf vielseitigen Wunsch „Liebesrausch auf Capri“ mit Joan Fontaine und J. Cotten. Jugendverbot!

**Motorradfahrer ACHTUNG!**  
Große Auswahl in **Westen, Jacken, Hosen** aus **Leder** und **Gummidoppelstoff** finden Sie bei  
**ERNST HARR** Gerberei und Lederbekleidungsfabrik · ROHRDORF  
Tel. 360 Laden direkt an Bundesstr. Nagold—Altensteig

**Hüte**  
**Mützen**  
**Handschuhe**  
elegant und gut vom Fachgeschäft  
**Karl Walz**  
ALTENSTEIG · ROSENSTRASSE

Zur Konfirmation  
Unterwäsche · Strümpfe  
Schals und Taschentücher  
in großer Auswahl, preiswert  
**Emilie Schneider** Calw, Badstr. 3

Ihr Konfirmationsbild von  
**FOTO Leidmann**  
Nagold

**GEKO**  
Bürobedarf  
Büromöbel  
Büromaschinen  
Eigene Reparatur-Werkstätte  
**Georg Köbele**  
Nagold · Fernruf 426

**Schwärzer**  
SCHWARZWALDBRENNEREI GMBH CALW

Vervielfältiger  
**NOVA-duplicator**  
vollautomatisch nur DM 99.—  
**H. Mühlberger, Calw**

Alle **Waldpflanzen**  
**Waldsamen**  
auch Heckenpflanzen, Beeren  
Rosen, Zierpflanzen etc.  
Frisch, artgerecht, preiswert  
Bekannt reelle Bedienung  
**Martin Renz Nachf.**  
Emmingen Wttbg.  
Forstbaumschulen - seit 1813 -

**Foto-Seeger**  
Konfirmandenaufnahmen  
Nagold am Vorstadtplatz

**GOLIATH**  
**PERSONENWAGEN**  
Cabrio-Limousine, 4-5 Sitze,  
Verbrauch 6,8 Ltr./100 km

Zur Konfirmation und Kommunion  
**Häfele**  
Geschenke von bleibendem Wert  
in Glas · Porzellan · Keramik  
**Adolf Häfele Nagold Telefon 493**

Praktische Geschenke  
zur **Konfirmation**  
schönes Glas und  
**Porzellan**  
**Wilhelm Weiss, Calw**  
Burgsteige 2 Hafnermeister Tel. 552

Werkshändler für den Kreis Calw  
**H. SEYFANG**  
**Pforzheim**  
Eutinger Straße 39, Telefon 4895  
**kompl. Ersatzteillager**  
Reparaturwerkstätte  
20 Jahre Spezialgeschäft für  
Goliath  
Verkaufs- und Vorführungsbüro  
in Calw: **Alfred Schäberle**  
Marktplatz, Telefon 744

CALW

In letzter  
gestellt wo  
holz die ge  
sehr erhebe  
Bei der K  
ist davon  
Vereinbaru  
Waldbesitz  
(siehe Be  
Nr. 49 vom  
unentrichte  
ausgehend  
tes Faserh  
Grundpreis  
+ 60%  
180% der M  
Rindenverlu  
Entrind.-Lo  
Soziallasten  
je rm entri  
standsgrenz  
Ve  
Auf Gru  
desministe  
kann der  
steuerter  
liche Schl  
Betriebsbe  
Zuständ  
ordnung  
die Landw  
Die bei  
kraftstoff  
Bürgermei  
schaftsamt  
beim Bür  
rücksichtig  
Maschinen  
beihilfefäh  
Richtsatz  
Landwirts  
anspruch  
beihilfefäh  
menge bes  
Für jed  
von 0.25 D  
wendungs  
nossenscha  
Die Betr  
lich nachtr  
hierfür je  
antrag (Fo  
meisteram  
weis über  
wird.

1. Faserhol
2. Verbillig
3. Wahl z.
4. Zulassur
5. Haushal
6. Änderun
7. Weideve
8. Preise f
9. Freigabe
10. Gemein